

Erfolgreiches Mentoring-Programm „girls4IT“ startet in die zweite Runde

Mädchen ab Klasse 9 für Informatik begeistern, um die weiblichen Fachkräfte für morgen zu sichern – das ist das Ziel des Mentoring-Programms der Initiative „Paderborn ist Informatik“. Für ein Jahr werden den Teilnehmerinnen berufliche Perspektiven der Branche aufgezeigt. Mit einer Auftaktveranstaltung im b.i.b. International College Paderborn wurde „girls4IT“ nun schon zum zweiten Mal gestartet.

Am 22. Juni trafen sich rund 75 Lehrer, Eltern, Unternehmensvertreter und Mentees bzw. Mentorinnen, um den allerersten Jahrgang, mit insgesamt 12 Tandems, zu verabschieden und die Teilnehmerinnen des neuen Jahrgangs, mittlerweile schon 16 Mentees und Mentorinnen, begrüßen zu können. Frau Dr. Struwe, des Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit, konnte in einem Impulsvortrag, anhand von Zahlen, die Notwendigkeit der Frauenförderung in MINT-Berufen deutlich machen. So ist zum Beispiel die Quote der Informatikabsolventinnen in den letzten 3 Jahren lediglich um 1 Prozentpunkt auf 15,8 % gestiegen und die Quote der neu abgeschlossenen Ausbildungsverträge in IT-Berufen in den letzten 3 Jahren sogar um 0,3 Prozentpunkte auf 7,5 % gesunken. Hauptursache für die geringe Anzahl junger Frauen in IT-Berufen ist ein schwaches Selbstkonzept trotz hoher Bildungserfolge und eine geringe Information über die vielfältigen IT-Berufswege, so Frau Dr. Struwe. Handlungsfelder sieht sie hier in der Information durch Vorbilder, aussagekräftigere Studiengangs- und Berufsbezeichnungen und Stärkung des Selbstkonzepts.

Im Verbund der Initiative „Paderborn ist Informatik“ und darüber hinaus bieten die Mitgliedsunternehmen den Teilnehmerinnen des Mentoring-Programms genau DAS! Im Laufe eines Jahres gibt es ein vielfältiges Angebot aus mittlerweile 32 Workshops, Seminaren und Vorträgen zu IT-Themen, als auch zu Themen der Persönlichkeitsentwicklung ebenso wie gemeinsame Events mit den Mentorinnen und einem öffentlichen Roboterwettbewerb- also reichlich Möglichkeiten sich über das gesamte IT-Spektrum zu informieren. Auch können die Mentees erste Praxisluft schnuppern, in Form von Praktika oder vereinzelt Praxistagen. Die benötigten Vorbilder, laut Frau Dr. Struwe, kann das Mentoringprogramm ebenfalls aufweisen, nämlich durch 16 erfahrene Informatikerinnen der teilnehmenden Unternehmen, welche den Mentees als Mentorinnen zur Seite stehen. Sie fungieren als kompetente Ansprechpartnerinnen in allen Fragen rund um den beruflichen Einstieg, Entwicklungsmöglichkeiten und persönlicher Potenziale. Und bereits in der Veranstaltung erlebte man die Wirkung von Vorbildern. Denn schon als die Mentorinnen sehr eindrucksvoll ihre Wege in die Informatik, teilweise über Umwege und Zufälle, vorstellten, spürte man die Begeisterung für die IT-Branche. „Wir freuen uns, dass das Mentoringprogramm so gut angenommen wird und die durchgeführte Abschlussevaluation des aktuellen Jahrgangs das Gefühl bestätigt hat, die Mehrzahl der jungen Frauen für die IT auf diesem Wege begeistern zu können.“, sagt die Sprecherin der Initiative und Projektleiterin von „girls4IT“ Christina Zweigle, Personalleiterin der Connex GmbH. Ein Zitat aus der Evaluierung unter den Mentees ist mir im Gedächtnis geblieben und zeigt, dass wir mit dem Projekt richtig liegen. So schrieb eine Mentee in der Onlinebefragung: „Ich bin sicherer, was ich werden möchte und konnte meine falsche Vorstellung von der IT berichtigen. Mein Blick auf das Berufsleben ist entspannter und realistischer geworden. Mir wurde klar, dass der Berufseinstieg für alle eine Herausforderung war/ist. Das beruhigt!“

Ein interessantes Jahr liegt vor den Mädchen und wir dürfen gespannt sein, wie viele von ihnen diesmal mit Ablauf des Programms überzeugt sind eine berufliche Zukunft in der IT beginnen zu wollen.

Weitere Informationen über das Projekt und die Initiative Paderborn ist Informatik finden Sie unter: www.paderborn-ist-informatik.de.